

Allgemeine Nutzungsbedingungen von my-playrooms.de gegenüber Gastgebern

§ 1 Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen gelten für alle rechtlichen Beziehungen der SiMiPa GmbH, Wittbräucker Str. 566, 44267 Dortmund (im Folgenden „Anbieter“), gegenüber Nutzern (im Folgenden „Nutzer“) der Plattform my-playrooms.de (im Folgenden: „Plattform“), die als Gastgeber Räumlichkeiten und damit zusammenhängende Dienstleistungen zur Buchung an andere Nutzer anbieten.
2. Diese Nutzungsbedingungen gelten nicht gegenüber Verbrauchern.
3. Abweichende Vorschriften der Nutzer gelten nicht, es sei denn, der Anbieter hat dies schriftlich bestätigt. Individuelle Abreden zwischen dem Anbieter und den Nutzern haben dabei stets Vorrang.
4. Die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Anbieter und den Nutzern unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
5. Der Nutzer kann diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen abrufen, speichern und ausdrucken. Im Übrigen wird der Vertragstext von dem Anbieter bis zur Löschung des Kundenkontos auf dem Account des jeweiligen Nutzers gespeichert und dem Nutzer zur Verfügung gestellt.
6. Die Vertragssprache ist Deutsch.
7. Gerichtsstand ist Dortmund, soweit der Nutzer Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn ein Nutzer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

§ 2 Leistungen

1. Der Anbieter betreibt eine Vermittlungs-Plattform, auf der Nutzer Räumlichkeiten, (nachfolgend „Playrooms“ genannt) mit dazugehörigen Dienstleistungen zur Buchung an andere Nutzer (nachfolgend „Endkunde“ genannt) anbieten.
2. Darüber hinaus bietet der Anbieter den Nutzern Zusatzleistungen im Rahmen von Mitgliedschaften an. Auf der Plattform kann der Nutzer verschiedene kostenpflichtige oder kostenfreie Mitgliedschaften abschließen und Zusatzleistungen beauftragen. Die genauen Leistungen ergeben sich aus der jeweiligen Beschreibung.
3. Der Endkunde kann nach vorheriger Registrierung ein verbindliches Angebot zur Buchung eines Playrooms abgeben. Das Buchungsangebot wird sodann vom Nutzer angenommen. Ein etwaiger Vertrag wird dabei unmittelbar zwischen dem Nutzer und dem Endkunden abgeschlossen. Für dieses Vertragsverhältnis gelten sofern vorhanden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Nutzers, dieser ist auch für die Erfüllung aller ihm obliegenden Vertragspflichten verantwortlich. Der Anbieter haftet nicht für etwaige Vertragsverletzungen.
4. Der Anbieter erstellt für den Nutzer eine Rechnung über jede ausgeführte Buchung. Die erforderlichen Informationen für die Rechnungserstellung stellt der Nutzer dem Anbieter zur Verfügung. Für diese Daten ist der Nutzer verantwortlich. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts der Rechnungen.

§ 3 Erreichbarkeit der Plattform

1. Die Erreichbarkeit der Plattform wird durch den Anbieter zu 99 % im Jahresdurchschnitt gewährleistet. Ausgenommen sind hiervon Zeiten, in denen Routinewartungen vorgenommen werden oder der Dienst aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, (die der Anbieter nicht zu vertreten hat), nicht zu erreichen sind.
2. Der Anbieter ist bemüht, die Leistungen an aktuelle technische Entwicklungen und aktuelle Marktentwicklungen anzupassen. Aus diesem Grund behält sich der Anbieter Änderungen der vereinbarten Leistungen vor, soweit solche Änderungen nicht die Kernleistungen beeinträchtigen und unter Berücksichtigung der Interessen der Nutzer für diese zumutbar sind.
3. Soweit der Anbieter entgeltfrei zusätzliche Leistungen außerhalb der vertraglichen Vereinbarung erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Ein Anspruch auf Fortbestehen dieser Leistungen besteht nicht, ebenso keine Minderungs- oder Schadensersatzansprüche.

§ 4 Registrierung und Vertragsschluss

1. Der Besuch der Plattform ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Der Nutzer muss sich jedoch registrieren, bevor er auf der Plattform aktiv als Gastgeber Playrooms anbieten kann. Die Registrierung ist kostenlos.
2. Mit Registrierung schließt der Nutzer einen unentgeltlichen Nutzungsvertrag mit dem Anbieter ab. Bucht der Nutzer eine kostenpflichtige Mitgliedschaft nach § 7 dieser Nutzungsbedingungen, kommt zwischen dem Nutzer und dem Anbieter ein zusätzlicher entgeltlicher Vertrag zustande.
3. Die Registrierung ist nur voll geschäftsfähigen Nutzern erlaubt. Ein Anspruch auf Abschluss des Nutzungsvertrags besteht nicht. Minderjährige dürfen sich nicht registrieren.
4. Bei der Registrierung gibt der Nutzer seine E-Mail-Adresse, ein Passwort, den Vor- und Nachnamen/ Firmennamen, Rechtsform und die Adresse an. Der Nutzer bestimmt weiterhin einen Anzeigenamen. Über die angegebene E-Mail-Adresse erfolgt die Kommunikation zwischen dem Anbieter und dem Nutzer. Nach Abschluss des Registrierungsvorgangs erhält der Nutzer einen Aktivierungslink per E-Mail. Der Nutzer muss diesen Link zur erfolgreichen Eröffnung des Accounts und Bestätigung seiner Angaben anklicken. Eine Registrierung, die ein Nutzer nicht innerhalb von einer Woche durch das Anklicken des Aktivierungslinks bestätigt, kann vom Anbieter gelöscht werden.
5. Die bei der Registrierung abgefragten Daten sind vollständig und korrekt anzugeben. Nutzer müssen ihre Zugangsdaten geheim halten. Ändern sich die Daten nachträglich, so sind die Nutzer verpflichtet, die Angaben umgehend zu korrigieren.
6. Bis zum Abschluss des Registrierungsvorgangs kann der Nutzer seine Eingaben mit den üblichen Tastatur-, Maus- und Touchscreenfunktionen direkt in den entsprechenden Eingabefeldern korrigieren. Der Anbieter bestätigt dem Nutzer den Abschluss des Nutzungsvertrages per E-Mail und übersendet ihm die Nutzungsbedingungen.

§ 5 Dauer des Nutzungsvertrages

Die Registrierung als Nutzer ist unbefristet. Jeder Nutzer kann seinen Nutzungsvertrag jederzeit schriftlich, per E-Mail oder online kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt für beide Vertragsparteien unberührt. Ein wichtiger Grund für eine außerordentliche Kündigung durch den Anbieter liegt insbesondere vor, wenn ein Nutzer wiederholt die Rechnungen des Anbieters trotz Mahnung nicht zahlt, bei der Anmeldung falsche Kontaktdaten angegeben hat, insbesondere eine falsche oder ungültige E-Mail-Adresse, oder wenn er andere Nutzer oder den Anbieter in erheblichem Maße

schädigt. Die Nutzungsdaten werden innerhalb einer Woche nach Zugang der Kündigung gelöscht. Für die Kündigung der kostenpflichtigen Mitgliedschaft gilt § 7.

§ 6 Buchung von Playrooms

1. Nach Abschluss der Registrierung kann der Nutzer auf der Plattform Playrooms zur Buchung anbieten. Vor dem Angebot von Playrooms muss der Nutzer in eigener Verantwortung die jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben (z.B. zur gewerblichen Vermietung) feststellen und erfüllen.
2. Allein der Nutzer ist verpflichtet und haftbar, dass alle gesetzlichen Belehrungs- und Informationspflichten vollständig und rechtzeitig erfüllt werden.
3. Die Endkunden haben die Möglichkeit Playrooms zu buchen, die von Nutzern auf der Plattform angeboten werden. In einer Buchungsanfrage des Endkunden liegt dabei das Angebot auf Abschluss eines Vertrages. Der Anbieter bestätigt dem Endkunden im Namen der Nutzer per E-Mail den Eingang der Buchungsanfrage und den Vertragsschluss.
4. Vor Abgabe einer Buchungsanfrage durch einen Endkunden, kann der Nutzer das Angebot jederzeit ändern oder von der Plattform nehmen und entscheiden, ob er dieses zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal veröffentlichen möchte.
5. Für Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen besteht gem. § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

§ 7 Kostenpflichtige Mitgliedschaft

1. Der Nutzer kann auf der Plattform zeitlich begrenzte Mitgliedschaften mit Zusatzleistungen abschließen. Die Preise der kostenpflichtigen Mitgliedschaften ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen und werden dem Nutzer monatlich in Rechnung gestellt.
2. Der genaue Inhalt und die Zusatzleistungen der einzelnen Mitgliedschaften ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen.
3. Die Mitgliedschaft wird zunächst auf die Dauer von drei Monaten geschlossen. Der Nutzer kann die Mitgliedschaft mit einer Frist von zwei Wochen zum Vertragsende kündigen. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich die Laufzeit des Vertrages um jeweils einen Monat.
4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung der Mitgliedschaft aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Der Anbieter kann die Mitgliedschaft insbesondere fristlos kündigen, wenn:
 - der Nutzer gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen hat, außer der Verstoß war nur unwesentlich;
 - der Nutzer wiederholt gegen vertragliche Verpflichtungen verstoßen hat, außer der Verstoß war nur unwesentlich;
 - der Nutzer trotz Mahnung eine Rechnung des Anbieters nicht bezahlt;
 - der Nutzer beim Vertragsabschluss und/ oder im Profil unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.
5. Eine Kündigung der Mitgliedschaft hat schriftlich, per E-Mail oder durch Absenden einer online-Kündigung im Log-In-Bereich zu erfolgen. Der Nutzungsvertrag bleibt hiervon unberührt; für dessen Kündigung gilt § 5.
6. Kommt der Nutzer mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, so kann der Anbieter Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen verlangen.

§ 8 Provisionsanspruch

1. Der Anbieter erhält vom Nutzer eine Provision in Höhe von 5 % der Buchungssumme (inkl. Umsatzsteuer) für jede Buchung eines Playrooms über die Plattform.
2. Wird die Buchung wirksam und kostenpflichtig storniert, erhält der Anbieter eine Provision in Höhe von 5% der Stornierungsgebühr (inkl. Umsatzsteuer).
3. Der Anspruch der Provision entsteht mit dem Check-Out des Endkunden aus dem Playroom, anhand des jeweiligen Gesamtumsatzes des Nutzers (inkl. Umsatzsteuer) oder mit Bestätigung der Stornierung.
4. Der Anbieter stellt dem Nutzer eine monatliche Rechnung über die Provisionsansprüche des vergangenen Kalendermonats. Die Zahlung ist spätestens 7 Kalendertage nach Rechnungsstellung fällig.
5. Kommt der Nutzer mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, so kann der Anbieter Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen verlangen.

§ 9 Verhaltenspflichten des Nutzers, Freistellung von Verstößen

1. Der Nutzer darf die Zugangsdaten nicht an Dritte weitergeben. Der Nutzer hat das Passwort sicher aufzubewahren und geheim zu halten. Jeder Nutzer ist verpflichtet, den Anbieter umgehend zu informieren, wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass sein Nutzerzugang missbraucht wurde. Jeder Nutzer haftet grundsätzlich für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Nutzerzugangs vorgenommen werden und stellt den Anbieter von etwaigen Schadensersatzansprüchen von Dritten frei, außer der Nutzer hat den Missbrauch nicht zu vertreten.
2. Die Angaben des Nutzers werden von dem Anbieter grundsätzlich nicht geprüft. Sollte der Anbieter allerdings Kenntnis davon erlangen, dass ein Nutzer gegen diese Nutzungsbedingungen oder gegen gesetzliche Vorschriften verstößt, werden die rechtswidrigen Inhalte unverzüglich entfernt oder der Zugang zu diesen wird gesperrt.
3. Bei der zur Verfügungsstellung von Dokumenten und sonstigen durch Rechte Dritter betroffenen Informationen oder Sachen gewährleistet der Nutzer, dass er über die dazu erforderlichen Rechte verfügt, etwa die erforderlichen Nutzungsrechte zur Verwendung eines Fotos.
4. Der Nutzer sichert zu, dass seine Angaben der Wahrheit entsprechen.
5. Der Nutzer nutzt die Plattform zur Vermietung von Räumlichkeiten und versichert die Beachtung und Einhaltung aller rechtlichen Bestimmungen und Vorgaben, die hierfür erforderlich und relevant sind. Er versichert weiter nicht gegen geltendes Recht zu verstoßen und alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt zu haben.
6. Der Nutzer darf die Webseite nicht nutzen, um
 - Aktivitäten durchzuführen, die direkt oder indirekt gesetzwidrig, schädlich, sittenwidrig, drohend, bedrängend, unaufrichtig sind,
 - die Privatsphäre anderer angreifend, abscheulich oder rassistisch, sexuell ethisch oder anderweitig verletzend sind,
 - Aktivitäten durchzuführen, die die Rechte Dritter verletzen oder verletzen können,
 - evtl. Inhalte an Dritte zu übermitteln, an denen der Nutzer keine Rechte hat,
 - in das System unsachliche, irrelevante, irreführende und vorsätzlich unwahre und falsche Informationen einzugeben,
 - Aktivitäten vorsätzlich durchzuführen, die bewusst zu Systemstörungen führen.

7. Nutzer dürfen keine Mechanismen, Software oder sonstige Scripts in Verbindung mit der Nutzung der Webseite verwenden, die das Funktionieren der Webseite stören können, insbesondere solche, die es ermöglichen, automatisierte Seitenaufrufe zu generieren.
8. Nutzer dürfen keine Maßnahmen ergreifen, die eine unzumutbare oder übermäßige Belastung der Infrastruktur zur Folge haben können.
9. Nutzer dürfen keine von dem Anbieter generierten Inhalte blockieren, überschreiben oder modifizieren oder in sonstiger Weise störend in die Internetseite eingreifen.
10. Jeder Nutzer ist verpflichtet, außer ihn trifft kein Verschulden, auf seine Kosten den Anbieter von der Haftung freizustellen, schadlos zu halten und zu verteidigen gegenüber allen Forderungen, Klagen oder Prozessen Dritter gegen den Anbieter oder seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, sowie gegenüber allen zugehörigen Verpflichtungen, Schäden, Vergleichen, Strafen, Bußgeldern, Kosten oder Ausgaben (darunter unter anderem Anwalts- und andere Verhandlungskosten in zumutbarer Höhe), die dem Anbieter oder seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen entstehen aufgrund oder im Zusammenhang mit einem Verstoß des Nutzers gegen diese Nutzungsbedingungen oder gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder Auflagen in Zusammenhang mit der Nutzung der Webseite. In einem solchen Fall informiert der Anbieter den Nutzer schriftlich über derartige Forderungen, Klagen oder Prozesse. Der Nutzer hat sich soweit wie möglich an der Verteidigung gegenüber sämtlichen Forderungen zu beteiligen.

§ 10 Sperrung

1. Der Anbieter kann folgende Maßnahmen ergreifen, wenn konkrete Anhaltspunkte dafür bestehen, dass ein Nutzer gesetzliche Vorschriften, Rechte Dritter oder diese Nutzungsbedingungen verletzt, oder wenn der Anbieter ein sonstiges berechtigtes Interesse hat, insbesondere zum Schutz der anderen Nutzer:
 - Löschung von aktiven Angeboten,
 - Verwarnung (Abmahnung) von Nutzern,
 - Vorläufige, teilweise oder endgültige Sperrung des Nutzers.

Vor einer Löschung von Angeboten oder Sperrung eines Nutzers wird der Anbieter den betreffenden Nutzer informieren, diesem eine Möglichkeit zur Stellungnahme einräumen und, sofern eine Stellungnahme erfolgt, diese bei der Entscheidung über die Löschung/ Sperrung berücksichtigen.

2. Sobald ein Nutzer vorläufig oder endgültig gesperrt wurde, darf er die Plattform auch mit anderen Nutzerzugängen nicht mehr nutzen und sich nicht erneut anmelden. Ein gesperrter Nutzeraccount kann nicht wiederhergestellt werden, ein Anspruch auf Wiederherstellung besteht nicht.
3. Der Anbieter behält sich in jedem Fall strafrechtliche Schritte vor.

§ 11 Haftung

1. Für Sach- und Rechtsmängel haftet der Anbieter nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit sich aus den nachfolgenden Bestimmungen nicht etwas anderes ergibt.
2. Außerhalb der Haftung für Sach- und Rechtsmängel haftet der Anbieter unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Der Anbieter haftet auch für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten (Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet) und für die Verletzung von Kardinalpflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertraut), jedoch jeweils nur für den vorhersehbaren,

vertragstypischen Schaden und insbesondere nicht für entgangenen Gewinn. Insbesondere haftet der Anbieter für den Verlust von Daten nur in Höhe des Aufwandes, der entsteht, wenn der Nutzer regelmäßig und anwendungsadäquat eine Datensicherung durchgeführt und dadurch sichergestellt hat, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können. Für die leicht fahrlässige Verletzung anderer Pflichten haftet der Anbieter nicht.

3. Die Haftungsbeschränkungen des vorstehenden Absatzes gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.
4. Ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt, so gilt dies ebenfalls für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 12 Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten der Nutzer durch den Anbieter erfolgt unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen sowie gemäß der Datenschutzerklärung.

Stand: September 2021